

**['medjən]'.9**

**['median]'**

Herausgegeben von Claus Pias, Joseph Vogl und Lorenz Engell

**Nils Röllner**

**Medientheorie im epistemischen  
Übergang**

**Hermann Weyls Philosophie der Mathematik und  
Naturwissenschaften und Ernst Cassirers  
Philosophie der symbolischen Formen im  
Wechselerhältnis**

Verlag und Datenbank  
für Geisteswissenschaften  
Weimar 2002

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Rölller, Nils:**

Medientheorie im epistemischen Übergang : Hermann Weyls Philosophie der Mathematik und Naturwissenschaften und Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen im Wechselverhältnis / Nils Rölller. - Weimar : VDG, 2002 ([<sup>1</sup>'Medien'] ; 9)

Zugl.: Weimar, Bauhausuniv., Diss., 2000

ISBN 3-89739-275-5

© VDG • [Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften](#) • Weimar 2002

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Verlag und Autoren haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, daß wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Gestaltung & Logo: Claus Pias

Druck: VDG, Weimar

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Einleitung</b>	9
<i>Die »neue Grundlagenkrise der Mathematik«</i>	14
<i>Wortgefechte, Putsch und Polizeibüro</i>	17
<i>Erkenntnistheorie</i>	20
<i>Epistemische Übergänge</i>	22
<i>Medientheoretisches Vorverständnis</i>	24
<i>Wechselverhältnis</i>	30
<b>Erstes Kapitel Synthesen</b>	35
<i>Substanz und Funktion</i>	37
<i>Raum und Zeit</i>	43
<i>Synthesis in der Philosophie der symbolischen Formen</i>	47
<i>Zahlwort und Zahlbegriff</i>	51
<i>Rückschritt oder Vollendung?</i>	55
<i>Medien</i>	57
<i>Wortwechsel</i>	61
<b>Zweites Kapitel Zwiespalt</b>	67
<i>Proteus</i>	68
<i>Zwiefältigkeit</i>	73
<i>Konstruktion</i>	77
<i>Schnitte im Seienden</i>	79
<i>Mathematische Intuition und lebendige Anschauung</i>	83
<i>Schatzsuche: Medium des freien Werdens</i>	88
<i>Maschinenlauf im argumentativen Gebrauch</i>	91
<i>Medienkunde I</i>	98

Drittes Kapitel	<b>Anwendung</b>	103
	<i>Geometrien</i>	104
	<i>Kontaktstellen</i>	110
	<i>Methode und Begriff</i>	113
	<i>Funktion und Aussenwelt</i>	115
	<i>Orte der Mischung</i>	117
	<i>Der Bereich des Subjekts</i>	120
	<i>Medienkunde II</i>	123
Viertes Kapitel	<b>Wechselverhältnis</b>	129
	<i>Kontingenz</i>	134
	<i>Stilfragen</i>	139
	<i>Existenzphilosophische Aspekte</i>	148
	<i>Zum Computer</i>	150
	<i>Medienkunde III</i>	155
	<i>Diskursive Bruchstellen</i>	162
Fünftes Kapitel	<b>Wirkungen</b>	165
	<i>Technisches Sein</i>	170
	<i>Experimentelle Epistemologie</i>	175
	<i>Differenzen und reine Mittel</i>	180
	<i>»Mediale Methode«</i>	188
Literaturverzeichnis		197